

Qualitätsbericht für die Studiengangentwicklung

Erläuterung und Leitfragen

Gute Lehre ist ein wesentliches Profilelement der TH Köln und Teil eines lebendigen Diskurses. Dieser umfasst auch das alle zwei Jahre stattfindende Fakultätengespräch zwischen Präsidium und Fakultätsleitung zur Bewertung des Status quo und zu den Entwicklungsperspektiven der jeweiligen Studiengänge. Nach § 12 Abs. 4 und 6 der Evaluationsordnung der TH Köln¹ basiert das Fakultätengespräch auf einem von der Fakultät zu erstellenden Qualitätsbericht, der die Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Curriculumwerkstatt zusammenfasst.

Die Curriculumwerkstatt ist an der TH Köln sowohl der handlungsleitende Prozess bei Einführung neuer Studiengänge als auch das Instrument der kontinuierlichen Studienreform bestehender Studienangebote. Zu diesem Zweck bewerten die Fakultäten regelmäßig den erreichten Status quo in der Umsetzung ihrer Curricula mit Blick auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Learning Outcomes, die Studierbarkeit und die Aktualität des jeweiligen Absolvent*innenprofils.

Die nachfolgend gelisteten Leitfragen sollen für den Qualitätsbericht einen hochschulweit einheitlichen Orientierungsrahmen bieten. Sie nehmen Bezug auf die strategischen Vorgaben für die Weiterentwicklung des Studienangebots der TH Köln, wie sie im Hochschulentwicklungsplan 2030 (HEP 2030) und in den „Strategischen Leitlinien zu Lehre und Studium“² (kurz Strategische Leitlinien) formuliert worden sind.

Leitfragen zum Qualitätsbericht

Die TH Köln hat sich in ihren Strategischen Leitlinien auf Kriterien für Studiengänge verständigt, die in besonderer Weise auf ihr Lehrprofil einzahlen.

- Wie stellt sich die Fakultät strategisch auf, um die „Kriterien für die Studiengänge der TH Köln“ auf ihr Studienangebot anzuwenden?
- Werden in diesem Zusammenhang ggf. einzelne Kriterien priorisiert?³
- Im HEP 2030 werden Master-Studiengänge als in besonderem Maße forschungsorientierte Studienangebote definiert, die durch die Forschungsaktivitäten der im Studiengang beteiligten Professor*innen und Lehrenden geprägt werden.⁴ Welche Forschungsaktivitäten weisen die Profes-

¹ Evaluationsordnung §12 Absatz 6. Vgl. https://www.th-koeln.de/hochschule/evaluationsverfahren_51632.php

² Vgl. https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/strategische_leitlinien_zu_lehre_und_studium.pdf.

³ In der Academic Balanced Scorecard (ASC) als Teil der Strategischen Leitlinien ist hierzu ergänzend präzisiert worden, dass bis 2023 alle Bachelor-Studiengänge interdisziplinäre, transdisziplinäre und internationale Studienmerkmale im Gesamtumfang von mindestens 30 ECTS-Punkten aufweisen sollen.

⁴ HEP 2030 Angabe wird vervollständigt, wenn finale Version vorliegt.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Hochschulreferat Qualitätsmanagement
Dr. Michael Rüdel

Claudiusstr. 1
50678 Köln
T: 0221-8275-3965

E: akkreditierung@th-koeln.de
www.th-koeln.de/qm

sor*innen in den relevanten Fachgebieten der Master-Studiengänge ihrer Fakultät auf?

Um den Status quo der Studiengänge analysieren und bewerten zu können, greifen die Fakultäten auf Daten und Rückmeldungen zurück, die ihnen regelmäßig aus verschiedenen Fachabteilungen der TH Köln oder extern zugehen. Diese umfassen:

- › Daten aus der Hochschulstatistik zu Studierenden- und Absolvent*innenzahlen
- › Monitoring-Daten zum Studien- und Prüfungsverlauf
- › Ergebnisse aus den verschiedenen Evaluationsverfahren der TH Köln
- › Indikatoren-Wertungen aus der Academic Balanced Scorecard
- › Rückmeldungen aus der Berufspraxis und Scientific Community zu Entwicklungen in Berufswelt und Wissenschaft

Die Datenanalyse und -bewertung soll es den Fakultäten ermöglichen, die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre als kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu gestalten. Darauf nehmen weitere Leitfragen Bezug.

- Wie bewerten Sie den aktuellen Stand der Umsetzung Ihrer Studiengangskonzepte? Werden alle Studiengangziele erreicht? Wenn nein, welche Abweichungen stellen Sie fest?
- Wie stellt sich die Studierbarkeit der Studiengänge dar: Gibt es strukturelle Engpässe z.B. durch häufig geschobene Prüfungen oder hohe Durchfallquoten? Gibt es Probleme in der Studien- und/oder Prüfungsorganisation?
- Welche Rückmeldungen und Empfehlungen aus der externen Beratung (Wissenschaft, Berufspraxis, Absolvent*innen) haben Sie mit Blick auf die Studiengangziele und die Zukunftsfähigkeit der Absolvent*innenprofile Ihrer Studiengänge erhalten?
- Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus den vorliegenden Daten, Rückmeldungen und ggf. weiteren Feedbacks für die Weiterentwicklung Ihrer Studiengänge?

Disziplinäre, fachliche und kulturelle Vielfalt sind grundlegende Voraussetzung für Innovation in komplexen Zusammenhängen und für ein inspirierendes Zusammenwirken.